

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

---

## Agrardienst 48

C II 5

12. Dezember 1956

### Weitere Ernteergebnisse (Stand Anfang November 1956)

Die endgültige Schätzung der Hülsenfruchternte ergab 96 680 dz oder 14 vH weniger als im Vorjahr und 7,6 vH weniger als im sechsjährigen Mittel (1950/55). Diese beträchtliche Ertragseinbuße erklärt sich hauptsächlich aus der Einschränkung der Anbaufläche gegenüber 1955 und dem sechsjährigen Durchschnitt. Die Hektarerträge bleiben nur wenig hinter den vorjährigen zurück und liegen teilweise sogar über denen des mehrjährigen Durchschnitts. Speiseerbsen erbrachten nur knapp halb soviel, Speisebohnen 29 vH weniger als im Vorjahr. Damit setzt sich die Einschränkung der Produktion von Speisehülsenfrüchten in Baden-Württemberg fort.

Nach dem Ergebnis der Besonderen Erntermittlung betrug die Spätkartoffelernte bei einem Hektarertrag von 243,8 dz 31 Mill. dz. Unter Ein-schluß der Frühkartoffeln wurden 32 Mill. dz geerntet. Die Befürchtungen, daß infolge des nassen Sommers der Anteil der erkrankten Kartoffeln sehr groß sein würde, waren unbegründet. Die Mehrernte von 8,9 Mill. dz gegen das Vorjahr (38,5 vH) und von 6,3 Mill. dz (24,3 vH) gegen den sechsjährigen Durchschnitt (1950/55) ist hauptsächlich auf die höheren Flächenerträge zurückzuführen. Mit rund 242 dz je ha wird der Hektarertrag 1955 um 33 vH, der im mehrjährigen Durchschnitt um 20 vH überschritten.

Bei etwas höheren Hektarerträgen als im Vorjahr beziffert sich die Rauhfutterernte (Klee, Luzerne und Wiesen) auf 58 Mill. dz, das sind ungefähr ebensoviel wie im Vorjahr und sogar 2 Mill. dz (3,7 vH) mehr als im sechsjährigen Durchschnitt. Da die Heu- und Grummeternte meist verregnete, läßt die Qualität des Heus aber sehr zu wünschen übrig. Bei der Beurteilung der statistisch errechneten Heuernte ist zu berücksichtigen, daß namentlich Klee (76 vH) und Luzerne (24 vH) grün verfüttert wurden. Als Heu geerntet wurden ungefähr 45,9 Mill. dz oder 79 vH des Gesamtertrags.

Nach der vorjährigen guten Zuckerrübenernte ist 1956 abermals eine recht zufriedenstellende Produktion zu verzeichnen. Man rechnet mit 6 Mill. dz oder wenigstens ebensoviel wie im Vorjahr und einem guten Fünftel mehr als im sechsjährigen Durchschnitt.

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rauhfutter

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1956 in Baden - Württemberg

Fruchtarten	Mittel 1950 / 55			Anfang November 1956		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Speiseerbsen	827	16,2	13 397	210	17,4	3 654
Futtererbsen	2 401	16,4	39 447	2 361	17,3	40 845
Speisebohnen	441	16,8	7 404	295	15,7	4 632
Ackerbohnen	1 410	20,0	28 264	1 707	20,2	34 481
Wicken	632	14,6	9 220	470	14,5	6 815
Süßlupinen	20	14,0	280	11	12,8	141
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	391	17,0	6 635	334	18,3	6 112
Hülsenfrüchte zusammen	6 122	17,1	104 647	5 388	17,9	96 680
Frühkartoffeln 1)	5 301	148,4	786 490	4 772	191,9	915 747
Spätkartoffeln (einschl.mittelfrühe und mittelspäte) 1)	122 731	203,4	24 968 652	127 596	243,8	31 107 904
Kartoffeln insgesamt 1)	128 032	201,2	25 755 142	132 368	241,9	32 023 651
Klee (auch im Gemisch mit Gräsern) 2)	91 746	67,9	6 227 019	87 271	67,7	5 908 247
Luzerne 1)	80 393	75,6	6 076 476	68 330	70,8	4 837 764
Wiesen mit einem Schnitt 2)	77 026	35,7	2 748 053	74 757	38,2	2 855 717
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten 2)	648 346	58,1	37 664 226	648 796	63,3	41 068 787
Wiesen zusammen 2)	725 372	55,7	40 412 279	723 553	60,7	43 924 504
Ackerwiesen 2)	61 427	55,2	3 389 671	56 138	62,2	3 491 784
Rauhfutter insgesamt 2)	958 938	58,5	56 105 445	935 292	62,2	58 162 299
Zuckerrüben	13 619	364,4	4 962 386	15 559	389,7	6 063 342

1) Unter Berücksichtigung der Besonderen Erntermittlung 1956 für Kartoffeln. 2) Ertrag als Heu gerechnet.

Von den geernteten Kartoffeln sind erkrankt oder angefault

Frühkartoffeln = 7,4 vH des Gesamtertrages oder 67 765 dz

Spätkartoffeln = 2,9 vH " " " 902 129 dz

Kartoffeln insgesamt = 3,0 vH " " " 969 894 dz

Von der Ernte des Rauhfutters wurden tatsächlich als Heu  
geworben

Vom Klee = 24 vH oder 1 417 979 dz

Von der Luzerne = 76 vH " 3 676 701 dz

Von Wiesen und Ackerwiesen = 86 vH " 40 778 008 dz

Von Rauhfutter insgesamt = 79 vH " 45 872 688 dz

Der Wachstumsstand von Winterraps und Winterrüben  
Anfang November 1956

Regierungsbezirke Land	Winterraps	Winterrüben
	Begutachtungsziffern 1)	
Nordwürttemberg	2,8	2,7
Nordbaden	2,7	2,9
Südbaden	2,7	2,9
Südwestfalen-Hohenzollern	2,7	2,9
Baden - Württemberg	2,7	2,9
Anfang November 1955	2,7	2,7

1) 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.